

UDE-Laborführungen am 4.11. und 2.12.: Hochleistungslaser zum Anfassen

Hier blitzt es gewaltig und ultraschnell, ganz ohne Punkte in Flensburg: Exklusive Einblicke in das Laserlabor des neuen Sonderforschungsbereichs 1242 bietet die Fakultät für Physik der Universität Duisburg-Essen (UDE) am 4. November und 2. Dezember (17 Uhr, Treffpunkt am Eingang des MG-Gebäudes am Campus Duisburg). Der Eintritt ist frei, aber man muss sich anmelden, weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Eine neue Lasertechnologie aus verschiedenen Komponenten aufzubauen und in Betrieb zu nehmen, ist eine echte Herausforderung, denn neue spektroskopische Verfahren brauchen Technik nach Maß. Zwei Laborführungen bieten nun allen Neugierigen und Interessierten spannende Einblicke in die Spitzenforschung, in der es um ultraschnelle Prozesse geht. Doch: Wie kommt das Laserlicht überhaupt um die Ecke? Warum wird es umgewandelt? Und wie geht das noch gleich mit dem Laserschneiden?

Thematisch geht es im neuen SFB 1242 um „Nichtgleichgewichtsdynamik kondensierter Materie in der Zeitdomäne“. Feste Materie enthält bekanntlich Atome und Elektronen, die sich anregen und in einen Zustand höherer Energie überführen lassen, zum Beispiel durch Laser. Um ein materialübergreifendes, mikroskopisches Verständnis solcher Nichtgleichgewichtszustände zu erarbeiten, bündelt der SFB wissenschaftliche Aktivitäten aus der Physik, Chemie und den Nanowissenschaften.

So könnten vollständig neue Materialeigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten entstehen, zum Beispiel mit Blick auf Silizium-Wafer in der Solartechnik oder auch Isolatoren in elektrischen Geräten.

Hinweis für die Redaktion: Ein Foto des Laserlabors (Fotonachweis: UDE) stellen wir Ihnen unter folgendem Link zur Verfügung: http://www.uni-due.de/de/presse/pi_fotos.php

Weitere Informationen und Anmeldung:

Steffi Nickol, 0203/ 379-8177, steffi.nickol@uni-due.de

Redaktion: Steffi Nickol, 0203/ 379-8177, steffi.nickol@uni-due.de